

Jahresrückblick 2017



Gemeinde
Dürnau



Liebe Dürnauerinnen und Dürnauer und alle, die an unserem Gemeindeleben interessiert sind,

im vergangenen Jahr haben wir erstmals einen umfangreichen Jahresrückblick in Form einer Broschüre erstellt und an alle Haushalte verteilt – ein nicht zu unterschätzender Aufwand. Den nächsten Jahresrückblick dieser Art hatten wir daher erst für 2019 oder 2020 vorgesehen.

Doch in einem Jahr kann viel geschehen – und im vergangenen Jahr ist sehr viel passiert. Getreu dem Motto „Dürnau – lebendige Gemeinde in lebenswerter Umgebung“. Auch die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bürgerschaft zur letztjährigen Broschüre haben uns veranlasst, erneut einen solchen Rückblick herauszugeben.

Mit diesem Jahresrückblick möchten wir Ihnen daher wieder die Möglichkeit geben, auf das vergangene Jahr und das gemeinsam Erreichte zurückzublicken. Eine Gemeinde lebt von

aktiver Bürgerschaft und Ehrenamt im Gemeinderat, den Kirchengemeinden, der Feuerwehr, den Vereinen und Organisationen. Für die ehrenamtlich geleistete Arbeit zum Wohle aller herzlichen Dank.

Im Namen von Gemeindeverwaltung und Gemeinderat wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre sowie Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018!

Ihr

Markus Wagner
Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat für die Wahlperiode 2014-2019

Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und zugleich das Hauptorgan der Gemeinde. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Gemeinde, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetz zuständig ist oder ihm der Gemeinderat bestimmte Aufgaben überträgt. Der Gemeinderat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Gemeindeverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister. Vorsitzender des Gemeinderates von Dürnau ist Bürgermeister Markus Wagner, Telefon: 07164 91010-0.

Sitzungen Gemeinderat

Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder opfern viele Stunden ihrer Freizeit und beraten intensiv die weitere Entwicklung der Gemeinde. Auch im Jahr 2017 wurden in zahlreichen Sitzungen wieder etliche Beschlussvorlagen der Verwaltung beraten und Beschlüsse zur Weiterentwicklung der Gemeinde gefasst. Die ehrenamtlichen Gemeinderäte sichern eine Rückkopplung der Verwaltung mit der Bürgerschaft und bringen häufig auch Anregungen aus der Bürgerschaft mit in die Diskussion ein.

02

Klausurtagungen

12

Gemeinderatsitzungen

211

Tagesordnungspunkte

04

Gutachterausschusssitzungen

18

Baugesuche

124

Gemeinderatsvorlagen

03

GKV-Verbandsversammlungen



Der Gemeinderat v.l.n.r.: Gertrud Böhringer, Jochen Böhringer, Friedrich Allmendinger, Simon Stark, Manfred Maier, Bosedede Staudenmayer, Wolfgang Edenhofner, Herbert Rees, Joachim Scheutle, Franziska Koch, BM Markus Wagner

FOTO: ZVG

Finanzen und Einwohnerzahl

Blick auf die Gemeindefinanzen

Das Jahr 2017 war geprägt von einer gesamtwirtschaftlich guten Konjunktur, die sich auch bei der Gemeinde Dürnau in steigenden Zuweisungen und einem wachsenden Gemeindeanteil an der Einkommensteuer bemerkbar machte.

Trotz eines spürbaren Rückgangs bei der Gewerbesteuer konnte die Gemeinde zahlreiche wichtige Investitionen in die Infrastruktur tätigen. Insgesamt wurden rund 1.500.000 Euro investiert.

Der eingeschlagene Weg des Schuldenabbaus konnte dabei weiterverfolgt werden. Aufgrund der umfangreichen Zuschüsse war keine Kreditaufnahme erforderlich. Der verbleibende Finanzierungsbedarf musste jedoch der allgemeinen Rücklage entnommen werden.



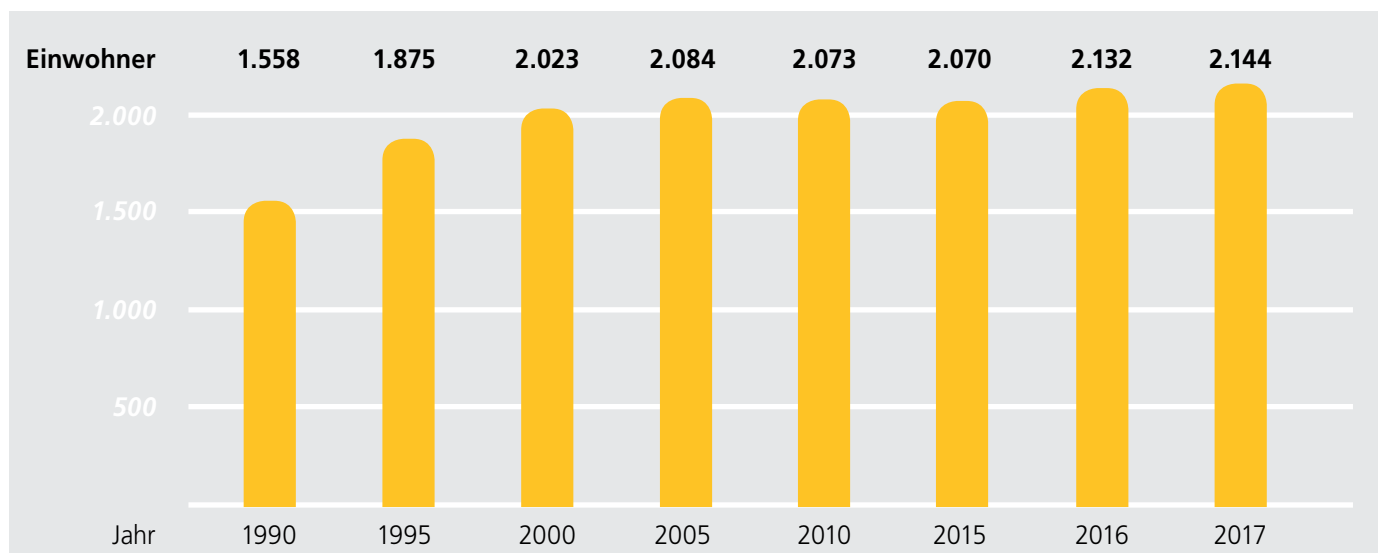
Ausblick für das Jahr 2018

Für das Jahr 2018 gehen wir von einer insgesamt weiterhin guten wirtschaftlichen Entwicklung aus, bei der Gewerbesteuer wurde der Planansatz jedoch entsprechend der rückläufigen Entwicklung in den vergangenen Jahren nach unten korrigiert. Konkrete Maßnahmen und Investitionsvorhaben des Jahres 2018 sind insbesondere:

- Sanierungsgebiet Ortsmitte III – Zuschüsse für private Sanierungsmaßnahmen
- Gebäudeunterhaltung mit Fassadensanierung Rathaus und Feuerwehr
- Zahlungsraten für die Sanierung der Hauptstraße 46 (ehemalige Volksbankfiliale), für die Jahre 2018 (100.000 Euro) und 2019 (200.000 Euro)
- Allgemeiner Grundstücksverkehr 250.000 Euro
- Erwerb eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Feuerwehr (vorbehaltlich Zuschüsse aus dem Feuerwehrwesen von Seiten des Landes)
- Neugestaltung Spielplatz Ringstraße
- Platzgestaltung Feuerlöschteich
- Vermögensumlage Grundschul- und Kindergartenverband

Einwohnerzahl steigt weiter an

Der positive Trend der wachsenden Einwohnerzahl hat sich auch im Jahr 2017 fortgesetzt. Mit inzwischen 2.144 Einwohnern haben wir erfreulicherweise einen neuen Höchststand bei der Einwohnerzahl erreicht.



Die Gemeindeverwaltung Dürnau ...

... versteht sich als moderner Dienstleister und kompetenter Ansprechpartner der Bürgerschaft vor Ort. Auch in Zeiten zunehmender Digitalisierung und Online-Formularangeboten stehen wir Ihnen gerne persönlich mit Rat und Tat zur Verfügung. Bedarfsgerechte Öffnungszeiten sind hierfür unerlässlich. Wir werden die Öffnungszeiten zum neuen Jahr geringfügig anpassen, sodass interne Arbeitsabläufe optimiert und Sie zur Öffnungszeit bestmöglich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beraten und bedient werden können. Der Dienstleistungsnachmittag wurde dabei bis 18:30 Uhr erweitert.

Allgemeine Öffnungszeiten im Rathaus ab 1. Januar 2018

Montag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag bis Freitag	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 Uhr bis 18:30 Uhr

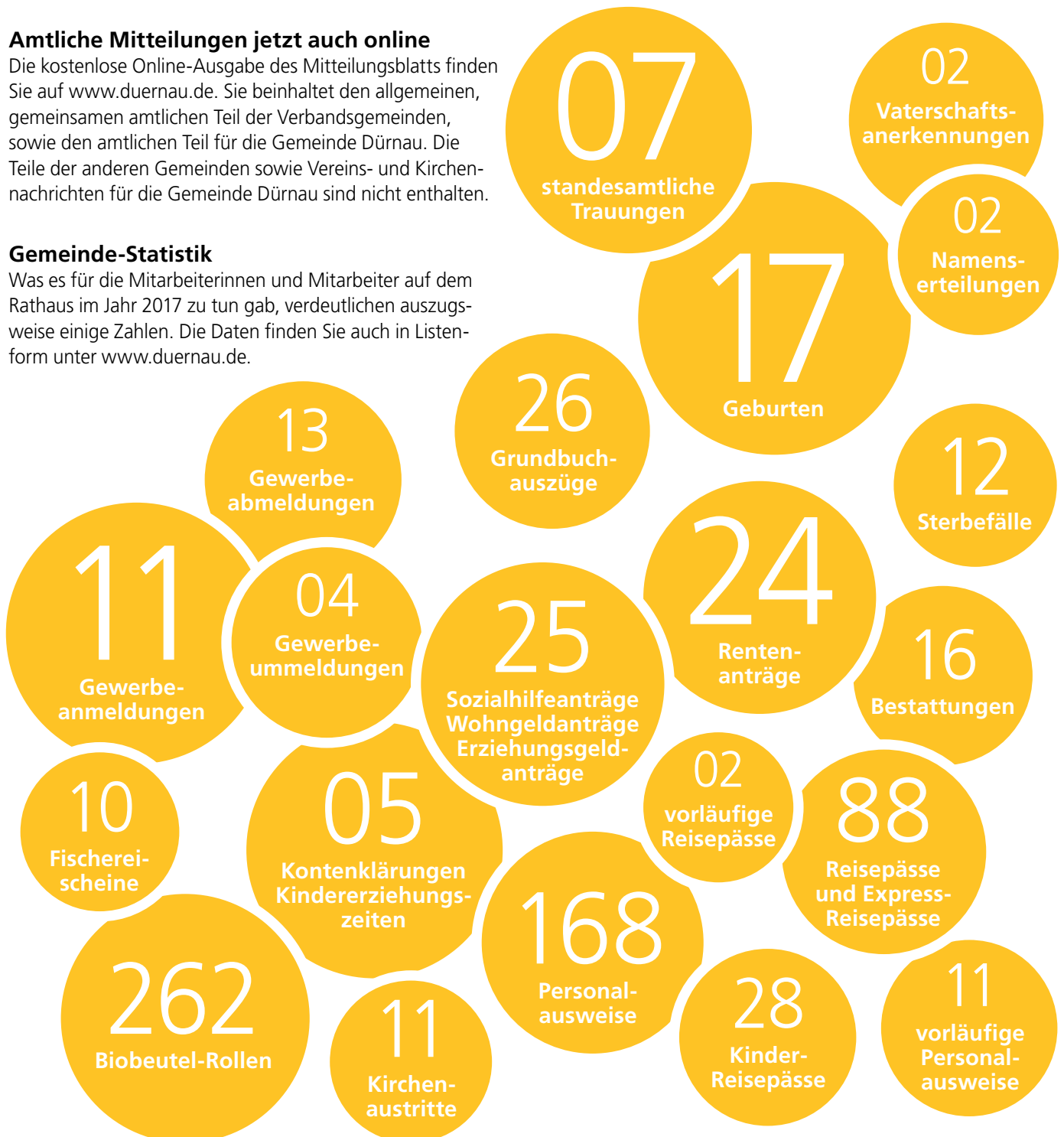
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen nach vorheriger Terminabsprache gerne auch außerhalb dieser Öffnungszeiten zur Verfügung.

Amtliche Mitteilungen jetzt auch online

Die kostenlose Online-Ausgabe des Mitteilungsblatts finden Sie auf www.duernau.de. Sie beinhaltet den allgemeinen, gemeinsamen amtlichen Teil der Verbandsgemeinden, sowie den amtlichen Teil für die Gemeinde Dürnau. Die Teile der anderen Gemeinden sowie Vereins- und Kirchennachrichten für die Gemeinde Dürnau sind nicht enthalten.

Gemeinde-Statistik

Was es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Rathaus im Jahr 2017 zu tun gab, verdeutlichen auszugswise einige Zahlen. Die Daten finden Sie auch in Listenform unter www.duernau.de.



Gemeindeentwicklungskonzeption „Dürnau 2035“

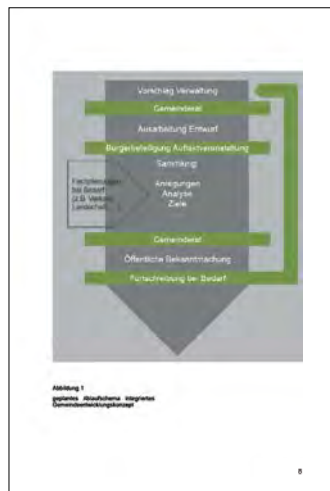


Im vergangenen Jahr hatten Sie die Möglichkeit, sich aktiv mit den Planungen und Überlegungen des Gemeinderats zur weiteren Gemeindeentwicklung auseinanderzusetzen und Ihre Ideen und Anregungen einzubringen.

Hierzu wurde Ihnen das von Verwaltung und Gemeinderat erarbeitete Gemeindeentwicklungskonzept „Dürnau 2035 – lebendige Gemeinde in lebenswerter Umgebung“ im Rahmen einer Einwohnerinformationsveranstaltung Mitte Oktober vorgestellt und Ihnen die Möglichkeit gegeben, sich direkt mit Fragen an Bürgermeister Wagner bzw. im Anschluss mit Ideen und Anregungen an die Gemeindeverwaltung zu wenden.

Sie können das Gemeindeentwicklungskonzept auf der Homepage der Gemeinde downloaden oder im Sitzungssaal des Rathauses einsehen. Dort haben wir auch ein Formular für Ihre Ideen und Anregungen vorbereitet. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Rückmeldungen. Bis Ende Januar 2018 nehmen wir Ihre Ideen und Anregungen gerne entgegen. Der Gemeinderat wird diese dann im Frühjahr 2018 im Rahmen einer Klausurtagung auf Umsetzbarkeit hin prüfen und deren Aufnahme in das Gemeindeentwicklungskonzept beraten.

Bitte beteiligen Sie sich! Sie können damit einen Beitrag zur Weiterentwicklung Ihrer Heimatgemeinde leisten.



2 Planungsgrundlagen

2.1 Regionalplanung

Die Gemeinde Dürnau gehört zum Region Stuttgart. Sie ist nach dem Regionalplan 2020 des Verkehrsverbundes Region Stuttgart (VRS) als Gemeinde beschränkt auf Eigenentwicklung festgelegt und der Raumkategorie Randzone von den Verkehrsleistungen zugeordnet.

Dürnau selbst ist im Regionalplan keine zentralörtliche Funktion zugeordnet, sie ist aber im Konzept angrenzender Gebietsräume festgelegt. Die Gemeinde liegt auch außerhalb der regionalen Entwicklungsachsen und Entwicklungsachsen des Landesentwicklungsplans (LEP) 2020.

Das nächstgelegene Mittelzentrum ist die Stadt Östlingen. Oberzentren der Region sind die Landeshauptstadt Stuttgart.

Der Stadtgebietbereich ist von Regionalen Örtlichkeiten umgeben (Städte G 54, B 10, G 20) und durch Örtlichkeiten (D 14 und Z 10) von den Nachbargemeinden Bad Boll und Gammelsheim getrennt. Dies in Verbindung mit der Beschränkung auf Eigenentwicklung begrenzt die gemeindefähige Dienstleistungsleistung, unabhängig von der tatsächlichen örtlichen Nachfrage in anliegendem Maße.

Der Stadtgebietbereich von Dürnau ist vollständig von sekundärstarken guten Böden der Flurböden 2 umgeben.

Die im nächsten Kapitel des Stadtentwicklungsplans verfasste städtische Entwicklungsstrategie. Der Schwerpunkt ist auf dem Jahr 1980/2010 verlagert. Die Flurböden für den Örtlichkeitsbereich zu sichern, dies für eine mögliche spätere Realisierung Flurböden.

Abbildung 1
Auswahl Regionalpläne, Regionalplan 2020 (Verkehrsverbund Stuttgart)

Themenfeld D Mobilität/Verkehr
"Das Zusammenwirken von größtem Individualverkehr, öffentlichem Personennahverkehr, Verkehrsberufung und alternativen Mobilitätsangeboten gewährleistet attraktive Mobilität"

Nr.	Projektbeschreibung	Priorität			
		2020	2025	2030	2035
D1	Regulierung Individualverkehr/Personen				
D2	Der dem Einzelverkehr der Hauptstraße in				
D3	Planung einer kostengünstigen				
D4	Erhöhung der Verkehrssicherheit				
D5	Erhöhung der Verkehrssicherheit				
D6	Erhöhung der Verkehrssicherheit				
D7	Erhöhung der Verkehrssicherheit				
D8	Erhöhung der Verkehrssicherheit				
D9	Erhöhung der Verkehrssicherheit				
D10	Erhöhung der Verkehrssicherheit				

Kinder und Jugend



Die Kinderzahlen in Dürnau steigen. Die Gemeinde ist für junge Familien attraktiv. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch das gute Bildungs- und Betreuungsangebot im Kinderhaus und der Ganztageschule in Wahlform.

Kinderhaus ist voll belegt – neue Gruppe nötig

Die steigenden Kinderzahlen in Dürnau und Gammelshausen führen zu voll belegten Kindergartengruppen. Die bisherige Gruppenstruktur kann die Nachfrage nicht mehr erfüllen – die Gruppenstruktur wurde daher zum Kindergartenjahr 2017/2018 geändert und eine weitere Gruppe geöffnet.

Auszeichnungen für das Engagement im Kinderhaus

Auch die Qualität in der pädagogischen Arbeit steht für uns im Mittelpunkt. Das eingeführte Qualitätshandbuch ist Grundlage der täglichen Arbeit. Die Kinder lernen umweltbewusst und nachhaltig zu denken. Dieses Verhalten wirkt sich auch auf die Ernährung aus. Die Kinder lernen gesund zu essen.

Zertifikat „Komm mit ins gesunde Boot – Wir sind an Bord“

Für die aktive Teilnahme und engagierten Einsatz für kindliche Gesundheitsförderung „Komm mit ins gesunde Boot“ wurde das Kinderhaus im Februar 2017 von der Baden-Württemberg Stiftung „Wir stiften Zukunft“ ausgezeichnet. Begleitet wurde dies durch die Universität Ulm. Es gab außerdem Einzelzertifikate für Schulungen bei „Nachhaltigkeit im Kindergarten“ von der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd.

Zertifikat: „Bewusste Kinderernährung (BeKi)“

Für das vorbildliches Engagement im Bereich Ernährungsbildung und Verpflegung nahm das Kinderhaus am 4. April 2017 das Zertifikat der Landesinitiative „Bewusste Kinderernährung (BeKi)“ entgegen.



FOTO: ZVG

Seniorinnen und Senioren



Seniorenachmittag der Gemeinde Dürnau

Im Oktober fand der im Jahreskalender fest verankerte Seniorennachmittag statt. Souverän und charmant führte Karin Steinbacher durch den harmonischen Nachmittag, der die Gelegenheit zu einem gemütlichen Gespräch, zum persönlichen Kontakt und zum Mitmachen bei Gesang und Tanz bot.

< BM Wagner mit Emilie Witzel, der ältesten anwesenden Bürgerin, und Heinz Grimmer, dem ältesten anwesenden Bürger

20 Jahre Sonntagscafé

Seit April 1997 – und damit seit 20 Jahren – findet immer am ersten Sonntag im Monat das „Sonntagscafé“ in der Begegnungsstätte „Treffpunkt“ der Gemeinde statt. Dass ein solches Angebot in Dürnau überhaupt ins Leben gerufen werden konnte, verdankt die Gemeinde der Stiftung des ehemaligen Dürnauer Bürgers und Göppinger Apothekers Albert Bürkle. Durch sein Vermächtnis konnte im Erdgeschoss des damals neuen Feuerwehrhauses und der Seniorenwohnungen ein Raum gebaut und gestaltet werden, der im Sinne von Albert Bürkle Begegnungen ermöglichen und fördern sollte.

Diesen Gedanken der Stiftung nahmen Gemeinderat und Verwaltung auf, und aus einer Anzahl von Ideen entstand das Sonntagscafé. Dass dieses Angebot für die Dürnauer Bürgerinnen und Bürger über eine solch lange Zeit bestehen konnte und weiterhin bestehen kann, ist in erster Linie dem Engagement von Frau Karin Steinbacher zu verdanken. Sie war es, die 1997 als Gemeinderätin und 1. stellvertretende Bürgermeisterin das Sonntagscafé „in die Hand nahm“. Ihr und ihren rund 20 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern verdankt das Sonntagscafé seine bis heute andauernde Erfolgsgeschichte.

Wir gratulieren Frau Karin Steinbacher und ihren Helferinnen und Helfern zu diesem schönen Jubiläum und freuen uns auf weiterhin viele Besucherinnen und Besucher – immer am ersten Sonntag im Monat in der Begegnungsstätte „Treffpunkt“.



Ortskernsanierung

Im vergangenen Jahr wurden einige wichtige Infrastrukturmaßnahmen innerhalb des Sanierungsgebiets „Ortsmitte III“ umgesetzt.



Jurastraße und Friedrichstraße

Allen voran zu nennen sind die Sanierungen und Neugestaltungen der Jurastraße östlicher Teil und der Friedrichstraße, die zu einer erheblichen Aufwertung des Ortsbilds an dieser Stelle, aber auch zu einer wichtigen Verbesserung der Versorgungssicherheit in der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung führen. Eine Mitverlegung von Leerrohren soll einen späteren Glasfaseranschluss erleichtern. Die Gemeinde hat für diese Baumaßnahmen Zuschüsse aus der Ortskernsanierung für den Straßenbau sowie Fachzuschüsse in Höhe von 74 Prozent der Gesamtkosten für die Kanalsanierung erhalten.



Sanierungsmaßnahme „Altes Schulhaus“ – eingeweiht und vollständig vermietet

Nach rund 18 Monaten Sanierungszeit konnten sich die zahlreichen interessierten Besucherinnen und Besucher bei der Einweihungsfeier vor Ort ein Bild der Veränderungen am, im und rund um das Gebäude machen. In der Erdgeschoss-Wohnung zeigte eine Bild- und Textpräsentation die Historie des Gebäudes auf und vermittelte den Besucherinnen und Besuchern Eindrücke aus der Zeit vor und während der Umbauphase.

Die Sanierungskosten zur Kernsanierung und Modernisierung dieses ortsbildprägenden Gebäudes belaufen sich auf rund 1.300.000 Euro. An Zuschuss erhielt die Gemeinde rund 660.000 Euro. Entstanden sind sechs moderne Wohnungen, die mit einem Aufzug schwellenarm erreichbar sind. Die Wohnungen und die Gewerbeeinheit sind vollständig vermietet.

Private Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen ...

... wurden ebenfalls mit Zuschüssen unterstützt. Im vergangenen Jahr konnte so zum Beispiel die Brachfläche Bahnhofstraße 14 reaktiviert und neu bebaut werden.



PLAN: ZVG.

Gemeindebauhof und Verbandsbauamt



Fahrzeugkonzeption für den Gemeindebauhof

Nachdem im vergangenen Jahr für den in die Jahre gekommenen Unimog ein flexibel einsetzbarer Kommunaltraktor als Ersatz beschafft werden konnte, hat der Gemeinderat auch 2017 die von Verwaltung, Bauhof und Gemeinderat aufgestellte Fahrzeugkonzeption konsequent weiterverfolgt und die Beschaffung eines Kubota Allradtraktor als Ersatz für den zunehmend reparaturbedürftigen und ausfallanfälligen Holder-Knicklenker beschlossen. Durch diese Ersatzbeschaffung ist ein weiterer wichtiger Schritt in der Modernisierung des Fuhrparks geschaffen.



Kommunaler Grüngutsammelplatz in Dürnau; Kompostplatz musste umgebaut werden

Mit Änderung der abfallrechtlichen Vorschriften hat der Landkreis Göppingen sein seitheriges Entsorgungskonzept geändert und an Stelle der dezentralen Kompostplätze die Einführung von zwölf zentralen Grüngutplätzen des Landkreises beschlossen. Die übrigen Gemeinden hatten dann nur noch die Wahl, ihren Platz ganz aufzugeben oder anhand der vom Landkreis vorgegebenen Mindestvoraussetzungen (Asphaltierung, Einzäunung, Personalstellung, Sammlung und Ableitung von Sickerwässern ...) umzubauen.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Dürnau möchten der Bürgerschaft weiterhin den Service anbieten, den Grünschnitt von privaten Grundstücken in Dürnau auf dem aktuellen Kompostplatz, der zukünftig als kommunaler Grüngutsammelplatz zu führen ist, anzuliefern. Auf Grundlage der Planung des Verbandsbauamts wurde der Platz in den Sommermonaten umgebaut und Anfang November wiedereröffnet.

Die Vorgaben des Landkreises sind für die Gemeinde bindend. Neben der Asphaltierung und Einzäunung des Platzes kann da-

her auch nur ein zeitlich beschränkter Betrieb des Platzes angeboten werden. Von Seiten des Landkreises erhält die Gemeinde für die Öffnung und Personalausstattung des Platzes eine bestimmte Pauschale, die in der Regel zu einer achtstündigen Öffnungszeit pro Woche im Jahresschnitt angedacht ist. Der Gemeinderat hat daher eine Benutzungsordnung für den Platz aufgestellt und die Öffnungszeiten an den landkreiseigenen Platz in Heiningen angepasst, sodass Sie an möglichst vielen Tagen in Dürnau oder alternativ in Heiningen anliefern können. Ebenfalls auf Vorgabe des Landkreises dürfen lediglich haushaltsübliche Mengen von Privatpersonen abgegeben werden. Die Mitarbeiter wurden vom Abfallwirtschaftsbetrieb geschult und sind an dortige Regelungen gebunden. Bei einer die haushaltsübliche Menge (rund 2 m³) überschreitende Anlieferung bitten wir Sie, bevorzugt den Landkreisplatz in Heiningen anzusteuern. Gleiches gilt für professionelle Anlieferungen von Gartenbaubetrieben. Wir versuchen jedoch, auf eine verträgliche Annahmepaxis hinzuwirken. Eine gewisse Lockerung der Anlieferbeschränkungen für Privatpersonen ist aktuell auf Ebene des Kreistags in der Diskussion.

Freiwillige Feuerwehr



Die Freiwillige Feuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil des Brand- und Katastrophenschutzes und dient dem Schutz der gesamten Bevölkerung. Mithilfe zahlreicher Übungen sowie regelmäßigen Lehrgängen und Fortbildungen stellen die ehrenamtlich aktiven Kameradinnen und Kameraden sicher, dass sie zu jeder Zeit ihre Aufgaben sowohl technisch, als auch in der nötigen kurzen Einsatzzeit erfüllen können.

Auch dieses Jahr konnte sich die interessierte Bevölkerung bei der Hauptübung von der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Dürnau überzeugen. Bei der Übung wurde ein Brand an der Kornberghalle und am angrenzenden Jugendraum in der Frühlingstraße angenommen. Die Hauptübung kommt dem Szenario eines tatsächlichen Brandes sehr nahe



und dient als wichtigste Übung des Jahres. Sie ist jedes Mal aufs Neue ein eindrucksvoller Nachweis der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Dürnau. Dieses Jahr erfolgte die Übung in Kooperation mit der Feuerwehr Gammelshausen, mit der auch eine gemeinsame Ausrückeordnung im Einsatzfall sowie zur Sicherung der Tagesverfügbarkeit besteht.

Jugendfeuerwehr

Ein großer Dank richtet sich auch an die Arbeit der Nachwuchsfeuerwehr. Hier können Jugendliche und Kinder sich durch verschiedene Übungen und Lerneinheiten zu Feuerwehrkameraden und Kameradinnen qualifizieren. Bei der Jugendfeuerwehr arbeiten die Freiwilligen Feuerwehren Dürnau und Gammelshausen bereits seit Jahren erfolgreich zusammen.



Neues Löschfahrzeug LF 20 KatS

Im Sommer 2017 konnten wir das neue Löschfahrzeug LF 20 KatS als Ersatz für das über 41 Jahre alte LF 16 von der Firma Ziegler in Empfang nehmen. Es basiert auf einem Standard-Katastrophenschutzfahrzeug, wurde jedoch genau auf die örtlichen Bedürfnisse zugeschnitten und sichert langfristig eine hervorragende Fahrzeugausstattung für den Einsatzfall.

Das Fahrzeug ist auf dem neuesten Stand der Technik. Dazu gehört auch eine integrierte Wärmebildkamera, die im Ernstfall hilft, Personen in dichtem Rauch schneller aufzufinden und damit die Überlebenschancen zu erhöhen. Um bei Brandeinsätzen Schäden zu minimieren, kann man mit der Kamera auch Glutnester und Brandherde aufspüren.

Die Beschaffungskosten liegen bei rund 320.000 Euro. Die Gemeinde erhält jedoch einen Zuschuss aus der Fachförderung in Höhe von 90.000 Euro sowie einen Zuschuss aus dem Ausgleichstock in Höhe von weiteren 70.000 Euro.

Mit dieser Ersatzbeschaffung ist der wichtigste Schritt getan, um auch in der Zukunft die Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Dürnau sicherzustellen.

Nachhaltigkeitsregion

Der Gemeindeverwaltungsverband möchte Themen der Nachhaltigkeit in Zukunft stärker berücksichtigen und Lösungen für eine zukunftsfähige Entwicklung erarbeiten. Dazu haben die Gemeinden die „N!-Region Raum Bad Boll“ gegründet. Sie ist die zweite Nachhaltigkeitsregion in Baden-Württemberg und wird im Rahmen eines Pilotprojekts des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft sowie der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg fachlich begleitet und gefördert.

Ziel des Projekts ist es, einen interkommunalen Nachhaltigkeitsprozess zu starten, an dessen Ende konkrete Ziele und Maßnahmen einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung im Verbandsgebiet stehen. Durch Haushaltsbefragungen und die daraus resultierenden Analysen zu der aktuellen Lage der Gemeinden können Maßnahmen ergriffen und Ziele gesetzt werden. Ende des Jahres 2017 konnte bereits der Nachhaltigkeitsbeirat ernannt werden. Er begleitet den Prozess für die N!-Region während der gesamten Projektzeit. In dieser Zeit erarbeitet er gemeinsam mit der Verbandsführung Vorschläge und Empfehlungen zu den zielführenden Handlungsfeldern.



Ihnen allen möchten wir für Ihre Unterstützung in dieser Thematik und Ihrer Teilnahme an der Haushaltsbefragung danken.

Elektro-Bürgerauto „Lorenz“

Kaum zu glauben aber wahr – unser „Lorenz“ ist jetzt ein Jahr alt! Mitte Oktober konnten wir das erste Jubiläum unseres E-Bürgerautos feiern.



In einem Jahr haben unsere Fahrer gut 13.900 Kilometer im Verbandsgebiet zurückgelegt. An 241 Tagen wurden 1.170 Fahrten bewältigt. Zusätzlich konnten wir unseren Lorenz bei weiteren Veranstaltungen einsetzen.

Wir sind stolz auf unsere, im Schnitt sind es 25, ehrenamtliche Fahrer/innen und möchten uns für das unglaubliche Engagement bedanken. Wenn Sie sich vorstellen können, auch ehrenamtlich als Fahrer aktiv zu werden, melden Sie sich bitte telefonisch bei der Verbandsverwaltung, Frau Holz (Telefon: 07164 91004-12).

Aktuelle Bücher über Dürnau



Dürnauer Schicksale Leben, lieben und leiden im 17. und 18. Jahrhundert von Manfred Wolfhard

Bei seinen Forschungen im Dürnauer Gemeinde-Archiv und in den Kirchenbüchern traf der Autor immer wieder auf Dürnauer, deren Leben einen Einblick in die Lebensverhältnisse der Vergangenheit geben. Diese Schicksale hat er in einem Buch zusammengefasst. Es ist im Rathaus für 19,90 Euro erhältlich.



Evangelisch in Dürnau und Gammelshausen von Christian Buchholz u. a.

Zum Jubiläum „500 Jahre Reformation“ schreiben Frauen und Männer über ihren Glauben, Erlebnisse mit der Kirche und das ökumenische Miteinander. Die persönlich gehaltenen Beiträge geben interessante Einblicke in die Erinnerungen und Wünsche der Autorinnen und Autoren sowie in das Gemeindeleben. Das 248 Seiten umfassende Buch enthält außerdem Informationen über die Evangelische Kirchengemeinde, einen Abriss über die Einführung der protestantischen Konfession in Dürnau und Gammelshausen und anderes mehr – mit vielen Bildern.

Erhältlich für 12,90 Euro im Rathaus, Papierhaus im Schloss und im Buchhandel (ISBN: 978-3-946794-50-9)

Impressionen



25-jähriges Dienstjubiläum von Chris Maier



Zehnttausendste Besucherin im Gralglas-Museum



Bundestagsabgeordnete Heike Behrens zu Besuch



Ernennung von Michael Stadler (ganz links) zum stellvertretenden Feuerwehrkommandanten



Tour de Kreisle auf Etappe in Dürnau

Impressionen



Dorffest



Einschulungsfeier an der Grundschule, Theater



**„Unser Dorf hat Zukunft“
Bewertungskommission beim Landeswettbewerb**

Im Sommer 2017 haben wir den Bezirkswettbewerb im Regierungsbezirk Stuttgart gemeistert und uns für den Landesentscheid qualifiziert. Dieser findet im Juni 2018 statt. Sollten wir uns erneut gut präsentieren und gegen sieben Mitbewerber durchsetzen, winkt die Teilnahme am Bundeswettbewerb im Jahr 2019.

Drücken wir gemeinsam die Daumen!



Impressionen



20-jähriges Jubiläum Gymnastikgruppe Karin Steinbacher



Weihnachtsbaum vor dem Rathaus



Feierliche Eröffnung der Dürnauer Bücherzelle

Mit der Einweihung des „Alten Schulhauses“ wurde die auf Initiative der KulDür organisierte und beschaffte Büchertelefonzelle an der Westseite des Gebäudes feierlich eröffnet. Dank gilt der KulDür für die Initiative und Organisation, jedoch auch den weiteren Vereinen der Dorfgemeinschaft, die mit dem Dorffesterlös 2015 wesentlich zur Finanzierung der Telefonzelle und des Brunnens beigetragen haben.

FOTO: ZVG.

Impressionen



Bauern- und Künstlermarkt



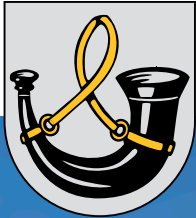
KulDür-Schlosshofwochenende



Swingin' Spring Konzert von Take V



GYMWELT-Preise 2017 – Auszeichnung für Voralb-Vereinskooperation des GSV



Gemeinde
Dürnau



Wir bilden aus!

Die Gemeinde Dürnau bietet einen Ausbildungsplatz als Verwaltungsfachangestellte/r.

Kontakt mit Menschen und abwechslungsreiche Aufgaben sind für Dich wichtige Bestandteile Deines zukünftigen Berufes? Außerdem möchtest Du Dich aktiv einbringen und vor Ort mitgestalten? Dann bewirb Dich jetzt bei uns um eine Stelle als Auszubildende/r zur/zum Verwaltungsfachangestellten!

Voraussetzung: guter (Werk-) Realschulabschluss
Ausbildungsbeginn: 1. September 2018
Ausbildungsdauer: grundsätzlich 3 Jahre, bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen ggf. 2,5 Jahre

Weitere Informationen erteilt Dir Hauptamtsleiter
Jochen Bärtele · Telefon: 07164 91010-13
E-Mail: j.baertle@duernau.de

Inhalt

• Gemeinderat	02
• Finanzen und Einwohnerzahl	03
• Verwaltung	04
• Gemeindeentwicklungskonzeption „Dürnau 2035“	05
• Kinder und Jugend	06
• Seniorinnen und Senioren	07
• Ortskernsanierung	08
• Gemeindebauhof und Verbandsbauamt	09
• Freiwillige Feuerwehr	10
• Gemeindeverwaltungsverband	11
• Impressionen	12-15

Impressum

Gemeinde Dürnau · Hauptstraße 16 · 73105 Dürnau
Telefon: 07164 91010-0 · Internet: www.duernau.de >
Verantwortlich für den Inhalt: BM Markus Wagner
Realisation: DIGNUS.DE Medien GmbH
Klimafreundlich gedruckt · www.umwelt.dignus.de

